



Philosophische Fakultät

# Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2014/2015

Stand: 16. Oktober 2014

**Aktualisierte Version!**



---

**Änderungen möglich.  
Bitte unter  
[www.sportwiss.uni-hannover.de](http://www.sportwiss.uni-hannover.de)  
bzw. im Online-Belegverfahren  
nach Aktualisierungen  
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek  
Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Steffen Schiedek, Petra Schmitmeier  
Texterfassung: Beate Brus  
Auflage: 400+200

## Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft</b> .....	<b>4</b>
Lehrpersonen .....	4
Anschrift .....	5
Sekretariate .....	5
Lehrbeauftragte im WiSe 2014/2015 .....	5
Fachschaft Sport .....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten .....	7
<b>Informationen für Studierende</b> .....	<b>8</b>
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge.....	8
BAföG-Anträge .....	8
„Studi-Raum“ .....	8
CAMPUSFit Studio.....	8
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	9
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen .....	10
<b>Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS</b> .....	<b>11</b>
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ .....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ .....	11
Sport für Bachelor Technical Education.....	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik .....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ .....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ .....	13
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen.....	14
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik.....	14
<b>Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft</b> .....	<b>15</b>
<b>Spezielle Studienberatung für das WiSe 2014/2015 (für Erstsemester)</b> .....	<b>15</b>
<b>Vereinspraktikum</b> .....	<b>16</b>
<b>Informationen zum Belegverfahren</b> .....	<b>17</b>
Studienprofil und Studienplanung .....	17
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	17
Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende .....	18
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	18
<b>Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft</b> .....	<b>19</b>
Abkürzungen .....	19
<b>Basismodul</b> .....	<b>21</b>
<b>Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen</b> .....	<b>23</b>
<b>Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie</b> .....	<b>24</b>
<b>Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie</b> .....	<b>32</b>
<b>Projektmodul / Forschungsmodul</b> .....	<b>38</b>
<b>Praktika</b> .....	<b>40</b>
<b>Bachelor-/Masterarbeit</b> .....	<b>41</b>
<b>Zusatzangebote</b> .....	<b>43</b>
<b>Didaktik und Methodik der Sportarten</b> .....	<b>44</b>

## Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

### Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-mail	☎ 762-
Bilstein, Maik	1806 / 310	19443	maik.bilstein@sportwiss.uni-~	2196
Buck, Katrin	1806 / 311	19444	katrin.buck@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	19444	stephanie.diepholz@sportwiss.uni-~	2196
Fink, Matthias, Dr.	1806 / 305	3195	matthias.fink@sportwiss.uni-~	2196
Gabler, Jonas (KoFaS)	1802 / 108	2453	jonas.gabler@sportwiss.uni-~	3147
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	3195	sascha.gruschwitz@sportwiss.uni-~	2196
Jank, Janina	1806 / 312	18828	janina.jank@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Mirja, Dr.	1806 / 312	18828	mirja.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	1806 / 316	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 314	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-~	2196
Reuschel, Karina	1806 / 313	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni-~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 306	2193	steffen.rueter@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 315	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	2193	petra.schmitmeier@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Shushakov, Vladimir Dr.			chouchakov.vladimir(at)mh- hannover.de	
Wahlig, Henry, Dr. des.	1806 / 310	19443	henry.wahlig@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im WiSe 2014/2015 dauert vom  
Weihnachtsunterbrechung

20.10.2014 bis 30.01.2015  
22.12.2014 bis 04.01.2015

***Anschrift***

Leibniz Universität Hannover  
 Institut für Sportwissenschaft  
 Am Moritzwinkel 6  
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

***Geschäftsführender Direktor***

Prof. Dr. Norbert Maassen

***Sekretariate***

**Sekretariat (1806 / 308):** Nicole Wagner, Hanna Hentrich  
 Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

**Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302):** Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

**Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302):** Cornelia Schelinski  
 Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10.00-11.30 Uhr

☎ 762-3803; 📠 762-2196

***Lehrbeauftragte im WiSe 2014/2015***

Name	✉
Becher, Christoph, Dr.	christoph.becher@ddh-gruppe.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@web.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

## ***Fachschaft Sport***

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet während der Vorlesungszeit einmal pro Woche in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Ann-Merlin Schulze	1. Vorsitz
Vera Lung, Kortessa Sotiriadou	Kasse
Philip Böhm, Merlin Helwes	IK-Beauftragte
Ann-Merlin Schulze, David Thale	Internet-Beauftragte
David Thale	E-Mail-Beauftragter
Merlin Helwes, Saskia Rehn	Studienberatung/ BA-Beauftragte
Andreas Berend	Post
Jana Ackermann	Fachschaftsbrett
Malte Christoffers, Jann Junkmann, Benjamin Lentz	Veranstaltungsteam
Sören Schmidt	Identifikations-Beauftragter
Christopher Rieke	ZfH-Beauftragter
Robin Stelloh, Ann-Merlin Schulze	Studienratsbeauftragte
Börge Albers, Robin Stelloh	„Moritz“-Beauftragte
Robin Stelloh	Fachschafts-Opa
Maik Appelkamp, Andrea Danner, Roman Dirksen, Florian Schenker, Annika Schwark, Matthias Sickers, Christina Wagner	Sonstige Mitwirkende

**Adresse:** Am Moritzwinkel 6  
 30167 Hannover  
 Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ [fssport@web.de](mailto:fssport@web.de)

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

**Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten**

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch, 1./2. Fach	Rüter
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Schiedek
Ergänzungsstudiengang MLG 3. Fach (Erg. MLG)	Buck
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Ergänzungsstudiengang Zweitfach Sport (MLSo)	Reuschel
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSo)	Reuschel
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Peiffer/Fink
Beratung ausländischer Studierender	Wahlig
BAföG-Beauftragte	Peiffer/Fink
Immaturenprüfung	Peiffer

**Studienberatung durch Studierende**

In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. sie hängen an der Eingangstür des Studi-Raumes (siehe S. 8).

**Prüfungsämter****Akademisches Prüfungsamt**

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge

{ Herr Marx  
Frau Boldt  
Frau Pöbel

☎ 762-5607  
☎ 762-4272  
☎ 762-5356

**Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)**

LGHR/LSo/LG/LbS

Herr Remark

☎ (0541) 503368

## Informationen für Studierende

### *Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge*

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jeden neu immatrikulierten Studierenden eine Karteikarte angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studiausweises und Abgabe eines Passbildes die Karteikarte angelegt wird.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

### *BAföG-Anträge*

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

### *„Studi-Raum“*

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

### *CAMPUSFit Studio*

Das Fitness-Studio „CAMPUSFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m<sup>2</sup> mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CAMPUSFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CAMPUSFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.



## Informationen zu den Studiengängen

### *Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein*

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort: Mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen. Ergänzend kann dafür – ohne Gewähr – der ausfüllbare Musterstudienplaner verwendet werden.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen, die keine Hausarbeit sind**, zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabetermin vereinbart.

#### **Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:**

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Online-Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

*Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 15.09.2014) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden:*

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Akademischen Prüfungsamt klären.

## *Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen*

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- eine Erste Hilfe-Bescheinigung (kann am IfS erworben werden)
- das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann am IfS erworben werden)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

## Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS

Im Folgenden wird getrennt nach Studiengängen aufgelistet, welche Lehrveranstaltungen empfehlenswerterweise im 1. (Fach-)Semester belegt werden sollten.

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html) abrufbar. Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

### Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 09)

#### *„Basismodul“*

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. „Anfangsschwimmen“, „Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ und „Psychomotorik“ werden im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

#### *Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“*

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

#### *Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“*

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt.

Es sollten drei Einführungsveranstaltungen aus den Modulen „Spielen“ (Bereich Mannschafts- und /oder Rückschlagspiele) und „Individualsport“, ggf. aus „weitere Sportarten“ (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) belegt und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

### Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 09)

#### *„Basismodul“*

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. „Anfangsschwimmen“, „Kleine Spiele“ sowie „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ und „Psychomotorik“ werden im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

### ***Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt.

Es sollte eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ oder „Individualsport“) belegt werden und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

## **Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester, BTE 09)**

### ***„Basismodul“***

Zu diesem Modul gehören zwei Lehrveranstaltungen: „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. Im Wintersemester wird „Kleine Spiele“ angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt.

Es könnte für Erstsemester eventuell eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegt werden und dort bereits eine Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) erfolgen.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegen, welche beide im Sommersemester auch als Vertiefungsveranstaltung angeboten werden.

## **Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 09)**

### ***Modul A – „Einführung in die Grundlagen der Sportwissenschaft“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Modul C – „Basis“***

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“.

„Psychomotorik“, „Kleine Spiele“ sowie „Situative Bewegungsangebote“ werden im WiSe angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer in den Bereichen „Psychomotorik“ und „Anfangsschwimmen“ (im SoSe) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

### ***Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt.

Es sollte ggf. eine Einführungsveranstaltung belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

## **Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 09)**

### ***Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft“***

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

### ***Modul „Spezielle Didaktik und Methodik eines Erfahrungs- und Lernfeldes (2-9) nach Wahl“***

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten Einführung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern 2-9 können die Studierenden eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

## **Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 09)**

### ***Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“***

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

### ***Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“***

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

### ***Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Es sollten drei weitere, im Bachelor-Studium noch nicht belegte, Erfahrungs- und Lernfelder bzw. ein weiteres Spiel als einführende Lehrveranstaltungen gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass es verpflichtend ist, das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums zu belegen und mit einer Prüfung abzuschließen. Im Bereich der Spiele muss ein Rückschlagspiel eingeführt und vertieft werden, wenn dies noch nicht im Bachelorstudium absolviert wurde (wenn ein Rückschlagspiel im Bachelorstudium vertieft wurde, muss jetzt noch ein Mannschaftsspiel bis zur Vertiefung absolviert und mit einer Prüfung abgeschlossen werden).

### **Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester, MLBS 09)**

#### ***Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“***

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ und/oder „Sport und Gesundheit“ zu belegen. Insgesamt ist eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

#### ***Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Es sollte eine weitere, im Bachelorstudium noch nicht belegte Einführung aus ELF 1 (Spiel) gewählt werden und zwar ein Rückschlagspiel, wenn dies im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde oder ein Mannschaftsspiel, wenn im Bachelorstudium ein Rückschlagspiel abgeschlossen wurde. Eine weitere Einführung in dem Modul „weitere Sportarten“ könnte aus ELF 6-9 im WiSe (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) gewählt und mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

### **Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 09)**

#### ***Modul A – „Sporttheorie“***

Falls entsprechend A3 die Wahl auf eine Vertiefungsveranstaltung mit „gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen“ fällt, sollte diese belegt werden – alternativ in späteren Semestern (nach den naturwissenschaftlichen Einführungsvorlesungen) eine Vertiefung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die dazugehörige Hausarbeit ist Teil der Prüfungsleistung.

#### ***Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“***

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im WiSe zwei Lehrveranstaltungen aus ELF 1 und ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend, im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

## Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle „Startschuss“ für das Wintersemester 2014/2015 durch den geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

**Mittwoch, 15.10.2014 um 12 Uhr c.t. in Halle 1**

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennenlernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 11. Semester wird die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wiederzutreffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen. Zusätzlich werden die Masterabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2014 eingeladen, um beim „Startschuss“ ihren „Zieleinlauf“ zu absolvieren und vom Institut verabschiedet zu werden.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet so den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2014/2015 beraten – und bis Donnerstag, 16.10.2014, um 12 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, 16.10.2014, um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

### Spezielle Studienberatung für das WiSe 2014/2015 (für Erstsemester)

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren aller Lehrveranstaltungen werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten, und zwar am

**➔ Mittwoch, 15.10.2014 im Hörsaal ➔**

13-14 Uhr	Bachelor-/Master-Studiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer/Schiedek
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSo	Schiedek/Meyer/Reuschel
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo	Schiedek/Meyer/Reuschel

## Vereinspraktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

Dieses Praktikum wird einem der beiden Studienfächer zugeordnet. In vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Vereinspraktikum siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz.

Wenn das Praktikum im Fach Sport durchgeführt wird, kann es als Vereinspraktikum absolviert werden, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird. Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Studierenden, die das außerschulische Praktikum im Fach Sport als Vereinspraktikum durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

Weitere Informationen zum Vereinspraktikum werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.



## Informationen zum Belegverfahren

### *Studienprofil und Studienplanung*

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung ausrichten. Es wird empfohlen, dafür den ausfüllbaren „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html) zu verwenden.

Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann.

Eine Orientierung, wann welche Lehrveranstaltungen angeboten werden, bieten der Musterstudienplaner und der Lehrveranstaltungsplan im Foyer des IfS bzw. der Angebotsplan auf der IfS-Homepage unter <http://www.sportwiss.uni-hannover.de/fileadmin/sport/belegverfahren/Angebotsplan.pdf>.

Die im WiSe 2014/2015 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Online-Belegverfahrens. Für jede Lehrveranstaltung ist also eine Online-Anmeldung erforderlich! (Ausnahme z.T. PO 2005, Erasmusstudierende – siehe Folgeseite)

### *Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen*

Für die Belegung aller Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

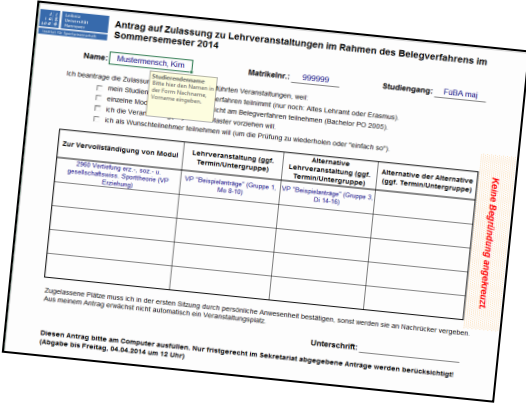
Wichtig

**Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!**

**Jegliche Wunschteilnahme (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereitliegt.**

**Falls dennoch das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung *aller* Belegwünsche!**

Zusätzliche Anmeldung nötig



**Antrag auf Zulassung zu Lehrveranstaltungen im Rahmen des Belegverfahrens im Sommersemester 2014**

Name:  Matrikelnr.:  Studiengang:  Name

Ich beantrage die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen, die im Sommersemester 2014 angeboten werden.  Ich beantrage die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2014/2015 angeboten werden.  Ich beantrage die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen, die im Sommersemester 2015 angeboten werden.  Ich beantrage die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2015/2016 angeboten werden.

Ich beantrage die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen, die im Sommersemester 2014 angeboten werden.  Ich beantrage die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2014/2015 angeboten werden.  Ich beantrage die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen, die im Sommersemester 2015 angeboten werden.  Ich beantrage die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2015/2016 angeboten werden.

Zur Hervorhebung von Modul	Lehrveranstaltung (ggf. Termin/Untergruppe)	Alternative Lehrveranstaltung (ggf. Termin/Untergruppe)	Alternative der alternative (ggf. Termin/Untergruppe)
2000 Einführung in die Sportwissenschaft (10 ECTS)	VP "Einführung in die Sportwissenschaft" (Gruppe 1, Mi 9-10)	VP "Einführung in die Sportwissenschaft" (Gruppe 2, Di 14-16)	

Zugelassene Plätze muss ich in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigen, sonst werden sie an Nachrücker vergeben. Aus diesem Antrag erwirkt nicht automatisch ein Veranstaltungsort.

Dieser Antrag bitte am Computer ausfüllen. Nur freigezeichnet im Sekretariat abgegebene Anträge werden berücksichtigt (Abgabe bis Freitag, 04.04.2014 um 12 Uhr)

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 15. September 2014** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Wintersemester 2014/15 wird das Online-Belegverfahren vom 22. September bis zum 16. Oktober 2014 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Für das Login benötigen alle Studierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt nicht zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 16.10.2014, ab 20 Uhr im Internet sowie im Foyer des Altbaus vom SportCampus veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 17.10.2014, von 10–12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) mit Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

### ***Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende***

Für Studierende mit der Prüfungsordnung 2005 und für Erasmusstudierende: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 15.10.2014 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

[http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereit.

### ***Beginn der Lehrveranstaltungen***

Die erste Vorlesungswoche (13.10.2014 bis 17.10.2014) dient als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation.

Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 20.10.2014, zum entsprechend angesetzten Termin.

## Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

### Abkürzungen

#### Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. MLG	Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
Erg. MLSo	Ergänzungsstudiengang Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

#### Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/CPlatz		Freigelände am Gebäude 1801 (APlatz) bzw. hinter Gebäude 1806 (CPlatz)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

#### Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
KoFaS	Kompetenzgruppe „Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit“

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



## Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 2520-24
Erg. MLG 3. Fach	- Basismodul 2520-24
BSo	- Modul C: Basis 2525-2527
MLSo	- Modul C: Basis 2521
Erg. MLSo 2. Fach	- Modul C: Basis 2525-2527
BTE	- Basismodul 2521-22

Anfangsschwimmen	
Seminar, 1 SWS	Diepholz, Stephanie
Gruppe 1: Mo 12.45-15.00, Stöcken, Beginn: 27.10.14, Ende am 17.11.14	
Gruppe 2: Mo 12.45-15.00, Stöcken, Beginn: 24.11.14, Ende am 15.12.14	
Gruppe 3: Mo 12.45-15.00, Stöcken, Beginn: 12.01.15, Ende am 09.02.15	
Gruppe 4: Mo 12.45-15.00, Stöcken, Beginn: 16.02.15, Ende am 09.03.15	
Kommentar	Die erste Sitzung findet für alle Gruppen gemeinsam am 20.10.14 von 12.45-15.00 Uhr im Hörsaal statt.

Kleine Spiele	
Seminar, 1 SWS	Kuhlmann, Detlef / Buck, Katrin / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Mo 12-14, H1, Beginn: 27.10.14, Ende am 08.12.14	Kuhlmann, Detlef
Gruppe 2: Fr 12-14, H1, Beginn: 24.10.2014, Ende am 05.12.14	Buck, Katrin
Gruppe 3: Fr 12-14, H1, Beginn: 12.12.2014, Ende am 31.01.15	Buck, Katrin
Gruppe 4: Do 12-13, H2, Beginn: 23.10.2014	Schmitmeier, Petra
Gruppe 5: Do 13-14, H2, Beginn: 23.10.2014	Schmitmeier, Petra

Psychomotorik für BSo	
Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina
Mo 14-16, Gym, Beginn: 27.10.2014	

Situative Bewegungsangebote	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Di 10-12, H2, Beginn: 21.10.2014	
Kommentar	Diese Veranstaltung gehört nur zu den Studiengängen BTE, BSo bzw. Erg. MLSo.

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz / Buck, Katrin / Bilstein, Maik / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2014	Peiffer, Lorenz
Gruppe 2: Fr 8-10, Sem1, Beginn: 24.10.2014	Buck, Katrin
Gruppe 3: Do 8-10, Sem1, Beginn: 23.10.2014	Bilstein, Maik
Gruppe 4: Mi 10-12, Sem1, Beginn: 22.10.2014	Schmitmeier, Petra
Kommentar	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

## Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen

### a: Sport und Erziehung

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
Erg. MLG 3. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
BSo	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
Erg. MLSo 2. Fach	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
BTE	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2720

Einführung Sport und Erziehung	
Vorlesung, 1 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 10-12 (14-täglich), HS, Beginn: 23.10.2014	
Kommentar	Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.
Literatur	Balz, E. & Kuhlmann, D. (2012): Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (4. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

### b: Sport und Gesellschaft

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
Erg. MLG 3. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
BSo	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
Erg. MLSo 2. Fach	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
BTE	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2721

Einführung Sport und Gesellschaft	
Vorlesung, 1 SWS	Peiffer, Lorenz
Do 10-12 (14-täglich), HS, Beginn: 30.10.2014	
Kommentar	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausgewählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

### a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
BSo	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
MLSo	- Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
BTE	- Masterarbeit

#### Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Lafevents inszenieren

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Mo 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 20.10.2014

**Kommentar** Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lafevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 15. und 16. November 2014.

#### Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 14-16, Sem1, Beginn: 23.10.2014

**Kommentar** Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstal-



**Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik**

tung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung B: Vorbereitung und Planung des Sportunterrichts**

Seminar, 2 SWS

Buck, Katrin

Fr 10–12, Sem1, Beginn: 24.10.2014

**Kommentar** Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

**Schulspezifische Sportpädagogik B: Beurteilen und Beraten im Sportunterricht**

Seminar, 2 SWS

Gruschwitz, Sascha

Mi 8–10, Sem1, Beginn: 22.10.2014

**Kommentar** Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.

**Literatur** Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.  
Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

<b>Unterrichtsmethoden A: Methodisches Handeln im Sportunterricht</b>	
Seminar, 2 SWS Di 12-14, Sem1, Beginn: 04.11.2014	Jank, Janina
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden. Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.</p> <p>Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung technischer Fertigkeiten</li> <li>• Förderung sportmotorischer Fähigkeiten</li> <li>• didaktische Prinzipien</li> <li>• Gestaltung kognitiver Phasen</li> <li>• methodische Differenzierung</li> <li>• curriculare Vorgaben</li> </ul>

<b>Medien im Sportunterricht A: Neue Medien im Sportunterricht</b>	
Seminar, 2 SWS Di 12-14, Sem4 (IfS)/H3, Beginn: 21.10.2014	Schiedek, Steffen
Kommentar	<p>Können Computer, neue Informationstechnologien und „neue Medien“ den Sportlehrer entlasten und/oder Schüler beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer - als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel - in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz neuer Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für den Sport-Multiplikator von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Neue Medien im Sportunterricht“ gelten.</p>

<b>Inklusion im Sportunterricht A: Inklusion im Sportunterricht</b>	
Seminar, 2 SWS Mo 8-10, Sem4 (IfS)/H3, Beginn: 20.10.2014	Reuschel, Karina / Fink, Matthias
Kommentar	<p>Inklusion geht alle an! Seit einem Schuljahr stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden?</p> <p>Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der</p>

**Inklusion im Sportunterricht A: Inklusion im Sportunterricht**

Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

**Gesundheitserziehung A: Gesundheitserziehung im Sportunterricht – Anspruch und Wirklichkeit**

Seminar, 2 SWS

Gruschwitz, Sascha

Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2014

Kommentar

In diesem Seminar werden wir Chancen und Grenzen der gezielten Gesundheitserziehung im Sportunterricht ausloten. Dabei werden wir gesellschaftliche Entwicklungen den Zielsetzungen des Sportunterrichts gegenüberstellen, typische im Sportunterricht relevante Erkrankungen kennenlernen und die einzelnen Erfahrungs- und Lernfelder sowie das Konzept der bewegten Schule auf ihr Potential zur Gesundheitsförderung überprüfen. Der Begriff der Gesundheit wird dabei multiperspektivisch verstanden. Somit werden physische, psychische und soziale Prozesse in die Betrachtungen einbezogen.

**Berufsschulspezifische Sportpädagogik A: Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)**

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Do 10-12, Sem2, Beginn: 23.10.2014

**Kommentar** Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

**Förderschulspezifische Sportpädagogik A: Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)**

Seminar, 2 SWS

Reuschel, Karina

Mo 10-12, Sem2/H3, Beginn: 27.10.2014

**Kommentar** Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

<b>Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 10-12, Sem4 (IfS)/HS, Beginn: 20.10.2014	
Kommentar	<p>In diesem Seminar geht es um die Frage, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Es wird auch daran gedacht, zwi-schendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.</p> <p>Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (2922)“ im Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ und nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.</p> <p>Das Seminar wird besonders denjenigen Studierenden empfohlen, die ihr „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Bereich C der Schlüsselkompetenzen als Verein-spraktikum im Fach Sport durchführen wollen.</p>

<b>Außerschulische Sportpädagogik B: Haupt- und ehrenamtliche Arbeit im Sport</b>	
Seminar, 2 SWS	Rüter, Steffen
Fr 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2014	
Kommentar	<p>Neben dem Beruf der Sportlehrkraft gibt es zahlreiche weitere Betätigungsfelder im Bereich des Sports außerhalb der Schule. Große Arbeitgeber sind die Sportverbände und -vereine, die den organisierten Sport in Deutschland entscheidend gestalten und prägen. Viele der dort vorhandenen Tätigkeiten beruhen auf ehrenamtlichem Engagement; es gibt aber auch verschiedene hauptamtliche Aufgabenfelder.</p> <p>In diesem Seminar wird die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport in Deutschland herausgestellt und unter vorwiegend pädagogischen Gesichtspunkten (u.a. Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Tätigen; Soziale Talente entdecken und fördern; Motive für die Ausübung eines Ehrenamtes; Vereinbarkeit von Sporttreiben und Ehrenamt) diskutiert. Des Weiteren sollen Einblicke in hauptamtliche Aufgabenfelder verschiedener Sportorganisationen gewährt und anschließend reflektiert werden.</p> <p>Diese Veranstaltung kann nicht in der Fachdidaktik belegt und eingebracht werden.</p>

## b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
MLBS	- Masterarbeit

Sportgeschichte – zeitgenössische Aspekte B: „Sporthelden“ des 20. Jahrhunderts	
Seminar, 2 SWS	Wahlig, Henry
Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2014	
Kommentar	In diesem Seminar werden die Biographien verschiedener Athletinnen und Athleten aufgearbeitet, die einst von der Öffentlichkeit als ‚Sporthelden‘ verehrt wurden bzw. heute als solche klassifiziert werden. Anhand ausgesuchter Beispiele soll dabei der Frage nachgespürt werden, welche Faktoren Sportler zu ‚Helden‘ werden ließen und inwieweit ein solcher Status im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen veränderbar ist.
Literatur	Blecking, D. / Peiffer, L. (Hrsg.): Sportler im „Jahrhundert der Lager“. Profiteure, Widerständler und Opfer. Göttingen 2012.

Sportgeschichte – sportartspezifische Aspekte A: Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mi 8-10, Sem2, Beginn: 22.10.2014	
Kommentar	Winterspiele für knapp 40 Millionen Euro in einem „Sommerkurort“, Bestechungsskandale zur Fußball WM in Katar, leerstehende Arenen in Peking oder Massenproteste von WM-Gegnern in Brasilien. Die Liste der Schlagzeilen im Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen ist lang und vielschichtig, meist stehen gerade im Vorfeld nicht der Sport, sondern gesellschaftliche Aspekte im medialen Blickpunkt. Das Seminar möchte ausgehend von dieser Entwicklung den Wandel bei der Vergabe, Organisation und Durchführung sportlicher Großereignisse untersuchen. Im Fokus der Diskussion und Analyse können dabei

**Sportgeschichte – sportartspezifische Aspekte A: Sportgroßereignisse im gesellschaftlichen Wandel**

genauso die Rolle der internationalen Verbände wie der FIFA oder des IOC wie auch konkret resultierende Aspekte von Missmanagement, Umweltsünden, Missachtung der Interessen der Einwohner oder einer fragwürdigen Nachhaltigkeit stehen.

**Sportsoziologie – Fankultur B: Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel**

Seminar, 2 SWS

Gabler, Jonas

Do 12-14, Sem1, Beginn: 23.10.2014

Kommentar

Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

### a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

Trainingslehre II B: Training und Adaption	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Effenberg, Alfred</span>	
Mo 10-12, Sem1, Beginn: 20.10.2014	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Wie lassen sich die Bereiche der Kondition „Kraft“ und „Ausdauer“ systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.</p>
Literatur	Weineck, J. (2004): Sportbiologie (9 ed.). Balingen: Spitta Verlag GmbH. Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007): Optimiertes Ausdauertraining (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.

Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music Sound and Motion	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Effenberg, Alfred</span>	
Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2014	
Kommentar	<b>Inhalte:</b> Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integ-



<b>Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music Sound and Motion</b>	
	<p>rieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. Ein breites Spektrum von bewegungsakustischen Zusammenhängen wird im Seminar gemeinsam entwickelt – bis hin zur besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.</p> <p><b>Ziele:</b> Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.</p>
Literatur	<p>Bruhn, H., Kopiez, R. &amp; Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008): Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Effenberg, A. O. (1996): Sonification – Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.</p>

<b>Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Effenberg, Alfred</span>	
Di 10–12, Sem1, Beginn: 21.10.2014	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min. Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. &amp; Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann &amp; N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211–221.</p>

<b>Bewegungslehre II C: Bewegungskoordination</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2014	
Kommentar	Die Koordination von Bewegungen ist die Voraussetzung für zielgerichtetes Handeln! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination einzelner sowie mehrerer Personen erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam mit anderen. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen und anzusteuern, reichen traditionelle Erklärungsmodelle nicht aus. Daher werden zusätzlich Mechanismen der Koordination mehrerer Personen behandelt.

<b>Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Do 10-12, Sem1/Motoriklabor, Beginn: 23.10.2014	
Kommentar	<p>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p><b>Inhalte:</b> In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.</p> <p><b>Ziele:</b> Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.</p>

**b: Sport und Gesundheit**

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

<b>Anatomisch-physiologische Grundlagen C: Seminar anatomisch-physiologische Grundlagen II</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth
Fr 8.30-10.00, MHH, Beginn: 24.10.14 in Sem2	
Kommentar	Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).
	Der erste Termin am 24.10.2014 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

<b>Sportphysiologie A: Angewandte Sportphysiologie</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Mi 14-17, MHH, Beginn: 22.10.2014	
Kommentar	In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.
	Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.
Literatur	De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

<b>Sportphysiologie B: Seminar zur Muskelphysiologie</b>	
Seminar, 2 SWS	Shushakov, Vladimir
Mo 14-17 (ab Dezember), MHH, Beginn: 27.10.2014 um 15.00 Uhr	
Kommentar	Aufbauend auf den Grundlagen der Muskelfunktion werden in diesem Seminar

<b>Sportphysiologie B: Seminar zur Muskelphysiologie</b>	
	vertiefende Themen wie Muskelermüdung, Reflexe, Koordination, Muskelaktivierung und Durchblutung behandelt. Zu den einzelnen Themen werden Experimente geplant, durchgeführt und ausgewertet. Ort: Institut für Sportmedizin der MHH; Gebäude K8, Ebene S0, Besprechungsraum hinter dem Trainingsraum.

<b>Fitnessstraining: Fitnessstraining an Geräten</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Do 8.30-10.00, Sem4 (IfS)/CampusFit, Beginn: 23.10.2014	
Kommentar	In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.  Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.



<b>Ernährung im Sport: Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Gruppe 1: Mo 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 20.10.2014	Maassen, Mirja / Maassen, Norbert
Gruppe 2: Mi 8.30-10.00, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2014	Maassen, Norbert
Kommentar	Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt?

<b>Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven</b>	
Seminar, 2 SWS	Becher, Christoph
Mi 16-18, Annastift (Hochhaus), Beginn: 05.11.2014	
Kommentar	In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.  Diese Veranstaltung kann nur als „Vertiefungsseminar nach Wahl (3222)“ im

Bachelormodul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können daher keine Hausarbeiten geschrieben werden.

## Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
Erg. MLG 3. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLBS	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

### Projekt: Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Seminar, 4 SWS Maassen, Mirja / Maassen, Norbert  
Mo 12-14 & Di 14-17, Sem4 (IfS) & MHH, Beginn: 20.10.2014

**Kommentar** Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Was sind Nahrungsergänzungsmittel, wo finden sie Anwendung, welche Wirkungen werden ihnen nachgesagt und welche Risiken sind mit der Einnahme verbunden, helfen sie überhaupt? Ausgewählte Nahrungsergänzungsmittel sollen auf ihre akute oder langfristige Wirkung auf die Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.

Das Projekt wird als eine Kombinationsveranstaltung aus wöchentlichem Seminar (Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln) und Blockveranstaltungen (mit Praxis; 14tägig dreistündig, MHH Institut für Sportmedizin) durchgeführt.

**Literatur** Minoggio, M. (2008): Was der Körper wirklich braucht. Wien: Goldegg Verlag.  
Hahn, A. (2001): Nahrungsergänzungsmittel. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.  
Friedrich, W. (2012): Optimale Sporternährung. Balingen: Spitta.

### Projekt: Sport und Film

Seminar, 4 SWS Peiffer, Lorenz / Wahlig, Henry  
Mo 16.00-19.00, Sem4 (IfS),HS, Beginn: 20.10.2014

**Kommentar** Die großen Emotionen des Glücks und Scheiterns, die Gewalt, Erotik und Politik, die die sich im Sport widerspiegeln, haben die großen Regisseure des Kinos früh fasziniert. Im Rahmen dieses Projektes werden Spielfilme analysiert, die sich mit historischen Ereignissen des Sports und ihren Protagonisten auseinandersetzen. Die Wahl der Filme umfasst zum einen feststehende Titel wie „Berlin 36“ (über die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann) oder „Invictus“ (über die Rugby-WM 1995 in Südafrika), daneben können aber auch eigene Vorschläge von den Studierenden eingebracht werden. Eine Studienleistung umfasst die ausführliche Einleitung und Nachbesprechung eines Films, eine Prüfungsleistung die schriftliche dramaturgische Analyse und Interpretation einschließlich der Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge für die Filmerzählung.

<b>Projekt: Kognition in Bewegung</b>	
Seminar, 4 SWS	Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd
Di 10-12 & Fr 10-12, Sem1 & Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2014	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf kognitive Fähigkeiten? Lassen sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Wie unterscheiden sich physiologische und koordinative Belastungen in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?</p> <p>Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden (Quasi-)Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007): Kognitive Psychologie (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. &amp; Röder, B. (2010): Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann &amp; N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.</p>

<b>Projekt: Springen – Fliegen – Landen</b>	
Seminar, 4 SWS	Schiedek, Steffen
Mo 13-15 & Do 8-10, Sem1/Stöcken & Sem2/H2, Beginn: 20.10.14 in Sem1	
Kommentar	<p>Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen.</p> <p>Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?</p> <p>Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen (um die Fragestellungen zu beantworten) stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar.</p> <p>Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.</p>

## Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Fachpraktikum 5820
<b>MLSo</b>	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
<b>MLBS</b>	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Mo 10-13, BBS me, Beginn: 20.10.2014 um 10.00 Dienstzimmer Meyer	
Kommentar	Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLG

Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin / Bilstein, Maik
Block 16.02.-20.03.2015, Schule, Beginn: 12.02.2015 10-16 Uhr in Sem4 (IfS)	
Kommentar	<p>Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums an Gymnasien, das vom 16.02.-20.03.15 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird.</p> <p>Das Fachpraktikum beginnt mit einer verpflichtenden Blockveranstaltung am 12.02.2015 in Sem4 (IfS). Genauere Informationen werden ggf. nach dem Belegverfahren per Mail ausgegeben.</p> <p>Studierende, die im Belegverfahren des Sommersemesters 2014 keinen Fachpraktikumsplatz erhalten haben, werden (in diese kleine, außerplanmäßige und zusätzliche Gruppe) vorrangig aufgenommen.</p>



## Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS Bilstein, Buck, Diepholz, Effenberg, Fink, Gruschwitz, Jank, Kuhlmann, M. Maassen, N. Maassen, Meyer, Peiffer, Reuschel, Rüter, Schiedek, Schmitmeier, Schmitz, Wahlig	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu wird empfohlen, eine der Seminarveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson zu besuchen oder an einem Kolloquium teilzunehmen.

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS Do 14-16, Sem1, Beginn: 23.10.2014	Kuhlmann, Detlef
Kommentar	<p>Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p>Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.</p> <p>Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft	
Seminar, 2 SWS Do 10-12, Sem1/Motoriklabor, Beginn: 23.10.2014	Effenberg, Alfred
Kommentar	<p>Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Bewegungs- und Trainingswissenschaft kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p><b>Inhalte:</b> In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur</p>

**Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Neuere Arbeiten der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft**

Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

**Ziele:** Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und -Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

## Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson in der ersten Sitzung vergeben.

<b>Trampolin</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Do 10-12, H2, Beginn: 23.10.2014	

<b>Rettungsschwimmen (DLRG)</b>	
Seminar, 1 SWS	Wantosch, Martin
Block 08.-09.11.14, Misburg	
Kommentar	<p>Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 08.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 09.11. von 09.00-18.00 Uhr in Misburg durchgeführt.</p> <p>Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 16 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.</p> <p><b>Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per Email an <a href="mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de">ausbildung@misburg.dlrg.de</a>, Anmeldeschluss ist der 11.10.2014!</b></p> <p>Nach erfolgter Anmeldebestätigung vom DLRG Misburg ist dann bis zum 25.10.2014 die Kursgebühr von 45,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg Nr. 771490 bei der Stadtsparkasse Hannover (BLZ 25050180) mit dem Betreff „DRSA IfS“ und Vor- &amp; Zuname zu überweisen.</p> <p>Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.</p>

## Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BSo	Modul D
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

### ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

<b>Baseball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Gruppe 1: Di 10-12, H1/HS, Beginn: 21.10.2014	
Gruppe 2: Di 12-14, H1/HS, Beginn: 21.10.2014	

<b>Basketball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Mo 10-12, H1, Beginn: 20.10.2014	

<b>Handball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Mirja
Di 8-10, H1, Beginn: 21.10.2014	

<b>Hockey EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Gruppe 1: Mo 14-16, H1, Beginn: 20.10.2014	
Gruppe 2: Mi 10-12, H1, Beginn: 22.10.2014	

<b>Rugby EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie
Di 12-14, H2/CPlatz, Beginn: 21.10.2014	

**ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)**

<b>Badminton VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Mo 8-10, H1, Beginn: 20.10.2014	
Gruppe 2: Do 10-12, H1, Beginn: 23.10.2014	

<b>Tischtennis EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred / Bilstein, Maik
Gruppe 1: Mo 14-16, H2, Beginn: 20.10.2014	
Gruppe 2: Mi 12-14, H1, Beginn: 22.10.2014	
	Effenberg, Alfred Bilstein, Maik

<b>Volleyball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 21.10.2014	
Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 23.10.2014	

**ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)**

<b>Gymnastik &amp; Tanz VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina
Di 10-12, Tanz, Beginn: 04.11.2014	

**ELF 4: Turnen und Bewegungskünste (Bereich B)**

<b>Turnen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina / Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Fr 8-10, H2, Beginn: 07.11.2014	
Gruppe 2: Mi 12-14, H2, Beginn: 22.10.2014	
	Jank, Janina Schmitmeier, Petra

<b>Turnen VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina
Fr 10-12, H2, Beginn: 07.11.2014	

## ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie / Gruschwitz, Sascha
Gruppe 1: Mi 8.30-10.00, Fösse, Beginn: 22.10.2014	Diepholz, Stephanie
Gruppe 2: Mi 10.00-11.30, Fösse, Beginn: 22.10.2014	Diepholz, Stephanie
Gruppe 3: Mi 11.30-13.00, Fösse, Beginn: 22.10.2014	Gruschwitz, Sascha

## ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)

Schneesport EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen / Meyer, Arno
Block 07.-22.02.15, Winklmoosalm	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.  Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 19.11.14 um 15.00 Uhr im Hörsaal.

Schneesport VP	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Block 21.02.-08.03.15, Winklmoosalm	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.  Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 26.11.14 um 15.00 Uhr im Hörsaal.

## ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha / Schmitz, Gerd
Gruppe 1: Do 12-14, Budo, Beginn: 23.10.2014	Gruschwitz, Sascha
Gruppe 2: Mi 12-14, Budo, Beginn: 22.10.2014	Schmitz, Gerd

**ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)**

<b>Räder &amp; Rollen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Mo 10-12, H2, Beginn: 20.10.2014	

**Exkursionen (Bereich E)**

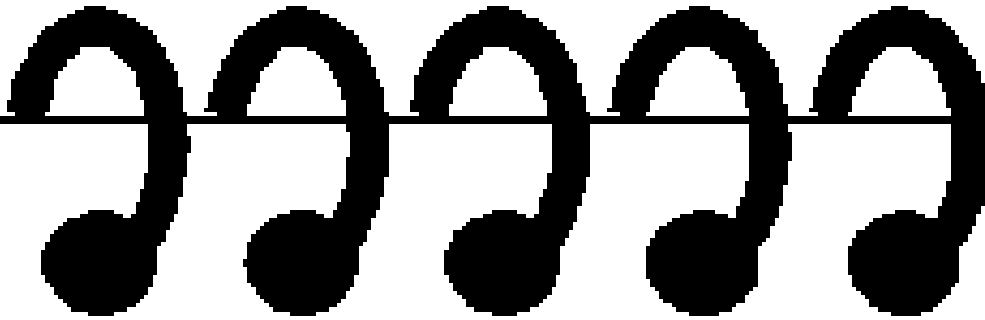
<b>Exkursion Schneesport</b>	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz / Schiedek, Steffen / Meyer, Arno
Gruppe 1: Block 21.02.-08.03.15, Winklmoosalm	Peiffer, Lorenz
Gruppe 2: 07.-22.02.15, Winklmoosalm	Schiedek, Steffen / Meyer, Arno
Kommentar	<p>Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 500,-€.</p> <p>Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten der Gruppe 1 am Mittwoch, 26.11.14 um 15.00 Uhr im Hörsaal.</p> <p>Gruppe 2 der Exkursion findet nur bei freien Restplätzen aus der EP statt! Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten der Gruppe 2 am Mittwoch, 19.11.14 um 15.00 Uhr im Hörsaal.</p>

---

Notizen:



Notizen:



## Sprechzeiten Wintersemester 2014/2015

Bilstein, Maik	1806 / 310	Do	14.00-15.00
Buck, Katrin	1806 / 311	Fr	14.00-14.30
Effenberg, Alfred	1806 / 303	Mo	12.30-13.30
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	Di	10.30-11.30
Fink, Matthias	1806 / 305	Mo	13.00-14.00
Gabler, Jonas (KoFaS)	1802 / 108	Do	14.00-15.00
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	Fr	09.00-10.00
Jank, Janina	1806 / 312	Mi	11.00-12.00
Kuhlmann, Detlef	1806 / 307	Mi	09.00-10.00
Maassen, Mirja	1806 / 312	Di	10.30-11.30
Maassen, Norbert	1806 / 316	Mi	10.30-11.15
Meyer, Arno	1806 / 314	Mi	11.00-12.00
Peiffer, Lorenz	1806 / 301	Mo	14.00-15.00
Reuschel, Karina	1806 / 313	Mi	11.00-12.00
Rüter, Steffen	1806 / 306	Fr	13.00-14.00
Schiedek, Steffen	1806 / 315	Mo	10.00-11.00
Schmitmeier, Petra	1806 / 306	Do	14.00-15.00
Schmitz, Gerd	1806 / 304	Fr	12.00-13.00
Wahlig, Henry	1806 / 310	Mo	15.00-16.00
Sekretariat	1806 / 308	Mo-Mi, Fr Do	10.00-12.00 13.30-15.30

Viel Erfolg bei der Planung des  
Wintersemesters 2014/2015!